

3

Stabilität des Werkzeuges beeinträchtigt und sich zu tief geschlitzte Schlüssel schnell verziehen und ausleiern. Du hast keine Flex? Selbstorganisierte Fahrradwerkstätten haben oft alles, was man zur Metallbearbeitung braucht.

### Störendes Inventar

Mitunter sind an Werbeträgern in Bushaltestellen die Bänke und sonstiges Inventar so doof verbaut, dass der Platz zwischen Schlüsselloch und störendem Inventar nicht ausreicht, um den Steckschlüssel ins Loch zu prügeln. Hier macht es Sinn, gekürzte Schlüssel zu verwenden. Das Problem dabei ist, dass das Bohrloch im Schlüssel, das für den Hebel vorgesehen ist, in der Regel dann zu nah am Loch sitzt. Die Folge davon ist, dass das Schlüssel dann nur wenige Millimeter auf dem Drehmechanismus sitzt, und ständig abrutscht. Kauft also Schlüssel, bei denen das Loch für den Hebel möglichst weit vom Rand weg ist. Oder ihr müsst neue Löcher bohren oder z.B. ein Stück Metall als Hebel ans Ende des Schlüssels schweißen.

### Dreikantschlüssel M5

Die in Berlin zweithäufigste Variante ist der Dreikantschlüssel M5. Den Schlüssel gibt's nicht im Baumarkt. Im Werkzeugfachhandel ist er ab und an zu finden. Leider passt das klassische runde Hausmeister\*innenmodell für Elektroschränke und Absperrpfosten nicht ins Loch, weil es nicht schlank genug ist. Wer viel Zeit hat, kann versuchen, mit der Schleifscheibe der Flex genug Material abzuschleifen, bis der Schlüssel ins Loch passt. Und ab und zu gibt's auch hier das Problem mit dem störenden Inventar... Darüber hinaus muss man bei diesen Kästen den Schlüssel nach dem Öffnen der Verriegelung erst abziehen, bevor sich der Kasten öffnen lässt. Zum Schluss den Kasten erst zudrücken, dann den Schlüssel rein, abschließen und fertig.

4



### Standard bei JCDecaux

Der Standardkasten bei JCDecaux hat an der Seite rechts unten das Schlüsselloch. Da es einige Zentimeter hinein geht, hilft eine Verlängerung aus dem Baumarkt. Der Ratschenbit, der den Kasten öffnet, ist der sechskantige mit 13mm Durchmesser. Wenn der nicht ins Loch passt, einen mit geringerem Außendurchmesser besorgen oder mit der Flex Material abschleifen.



5

### Sonstiges

In einigen Städten kommt man mit den von Ikea bekannten TORX-Schlüsseln erstaunlich weit. Sicherheitsschlösser sind nur sehr selten. Hier hilft Lockpicking. Darüber hinaus gibt es alles mögliche aus dem Ratschenkasten. Teilweise reicht sogar der Vierkant (1/4 Zoll) der Ratsche zum Öffnen. Wenn Du versuchst, den Kasten zu öffnen und nichts geht, nicht wundern. Die Schließmechanismen sind oft krass runtergerockt. Sechsecke, die fast rund sind und überdrehen, Türen, die klemmen, usw. sind an der Tagesordnung. Ein bisschen Überredungskunst mittels Ruckeln, Drücken und Anheben an den Türen, während Du den Mechanismus betätigst, wirkt Wunder.

6

### Dein Kasten fehlt?

Wenn der Schließmechanismus deiner Lieblingsvitrine hier fehlt, schau auf der unten verlinkten Online-Karte nach und guck, ob einer der anderen Mechanismen aus dem Rest der Welt bei dir zuhause rumsteht.

### Und dann?

Das Werbeposter in der Vitrine hängt an sich selbst. Die Poster haben einen Knick und eine etwa einen Zentimeter lange Knickkante. Siehst Du die Metallschiene auf dem Licht-Defuser? Da wird das Poster drunter geschoben, bis die Knickkante als Widerhaken wirkt. Rausnehmen ist also easy: Einfach fest am Poster ziehen. Jetzt könntest Du das Poster wieder unter die Metallkante schieben, bis die Knickkante greift. Das Problem: Die Knickkante leiert aus oder reißt oft. Die Poster sind Einwegware und nicht dazu gedacht, dass man sie x-mal wieder aufhängt. Nimm doppelseitiges Klebeband oder Gaffa zum wieder reinhängen.

In großen Städten stehen an fast jeder Ecke und fast jedem halbwegs wichtigen Gebäude sogenannte Werbevitri- nen rum. Das ist super für Adbusting-Protest, weil dann mit eigenen Postern oder Plakatfälschungen das Publikum und die Angestellten konfrontieren kann und außerdem schicke Poserbilder machen kann.

**Kein Wunder, dass Adbusting immer beliebter wird. Bloß: Wie gehen die Werbevitri- nen auf?**

**Werbe-Oligopol**  
Damit nicht jeder ein Praktikum in der Werbebranche machen muss, ein paar Vorbermerkungen. Der Markt für öffentliche Werbeträger ist, wie im Spätkapitalismus in vielen Branchen üblich, als Oligopol organisiert. De facto teilen sich 2,5 Firmen den Löwenanteil des Marktes in Deutschland und Europa. Dabei handelt es sich um die Firma Ströer, die z.B. bundesweit die Werbeanlagen der Bahn abkassiert. Der zweite große Player sind die in einer Fusion begriffenen Firmen Wall und JCDecaux. Diese Firmen produzieren selbst die Werbevitri- nen und Bedürfnisanstalten, an denen die Poster hängen. Deshalb sind die Vitri- nen hochgradig standardisiert.

**Standardisierung**  
Auch die Vertriebswege sind standardisiert. Das Oligopol hat sich gemeinsame Buchungs- und Vermarktungsplattformen gebastelt, an denen sich auch alle lokal relevanten, kleineren Firmen beteiligen. Als Werbeagentur muss man im Internet nur sagen, wo die Poster hängen sollen, bezahlen und die Druckvorlage schicken. Die Werbefirmen übernehmen dann alles weitere, einschließlich des Druckes mittels eigener Druckereien. Gemeinsame Wechselzeit für Werbevitri- nen sind die Morgenstunden und der Vormittag eines jeden Dienstags.

**Ran an die Vitrine**  
Aber jetzt zur Vitrine. Zieh dir eine Warnweste an und gehe die Werbevitri- ne deiner Wahl besichtigen. Als allererstes musst Du den Schließmechanismus finden. Irgendwo hat die Vitrine ein Schlüsselloch. Meistens ist es unten links, an der Unterseite oder an der Seite auf Augenhöhe. Es kann im Prinzip überall an der Vitrine sein, also suche gründlich. Wenn Du das Loch gefunden hast, schau rein. Wie sieht der Verschluss aus?

**2 Rohrsteckschlüssel 9mm**  
Am häufigsten in Berlin findet man einen Verschluss, der sich mit einem Sechskant- Rohrsteckschlüssel öffnen lässt. Sowohl die Größen 9mm, als auch 8mm sind üblich. Den kann man einfach so für ein paar Euro im Baumarkt kaufen. Weil die bei Wall aber nicht ganz blöd sind, und nicht wollen, dass einfach dahergelaufene Chaot\*innen Blödsinn mit ihrer Luxus- Werbung machen, ist der Drehmechanismus oft mit einem Dorn versehen. Der verhindert, dass man den Rohrsteckschlüssel über den Drehmechanismus schieben kann. Damit der Rohrsteckschlüssel die Dorne aufnehmen kann, muss man mit der Flex oder der Eisensäge einen kurzen, 5mm langen 2mm breiten Schlitz ins Profil des Schlüssel- basteln. Der Schlitz sollte in der Mitte einer Seite (nicht in den Ecken!) nicht in den Schlitz nicht teilen. Den Schlitz nicht zu tief machen, da er die

